

TELL SPIELE08

ALTDORF

16. August bis 18. Oktober 2008

Medientext

Volker Hesse lüftet erstmals den Schleier: Das künstlerische Konzept der Tellspiele 2008

Im Dezember 2007 hat der Regisseur der Tellspiele 2008, Volker Hesse, sein künstlerisches Konzept vor rund 100 interessierten Mitspielerinnen und Mitspielern erläutert. Volker Hesse wird sich textlich streng an den Original-Schillertext halten: «Auf der Bühne sprechen wir kein Wort, das nicht von Schiller ist». Ihm gehe es darum, die Mystik, Kraft und utopische Energie der Sprache Schillers aufzunehmen. Trotz oder vielleicht gerade wegen der strengen Festlegung der Sprache werden die Tellspiele modern auftreten. Ein Element hierbei ist das Bühnenbild der visuellen Gestalterin Hyun Chu. Das Theater(uri) wird für die Aufführungen in einem völlig neuen Licht erstrahlen. Aus dem «Guck-Kasten-Theater», wie es Volker Hesse nennt, wird eine Spielarena, in der die Zuschauer direkt im Geschehen mit dabei sind. Eine 23 Meter lange Strasse stellt die Bühne dar. Insgesamt wird die gesamte Arena eine Länge von 40 Metern haben. Sie führt von der jetzigen Bühne in den grossen Saal. Links und rechts davon sind rund 450 Sitzplätze geplant.

Hyun Chu, Deutsche mit asiatischen Wurzeln, hat die Landsgemeinde für ihr Bühnenbild als Vorbild genommen. «Die Urner sind ein Volk, das sich sammelt», begründet sie. In den Tellspielen 2008 werden die Zuschauer mit einbezogen in das Spiel. So sind sie beispielsweise in der Szene des Rütlichswurs Mitteilnehmer der Versammlung.

Eine wichtige Rolle kommt auch der Choreografie unter der Leitung von Graham Smith, einem in Deutschland tätigen Amerikaner, zu. Volker Hesse: «Wir werden keine Hellebarden, keine Requisiten benutzen. Es gibt nur das nackte Spielsystem.» Das benötigt aber ein grosses Kollektiv. Als musikalischer Leiter konnte Töbi Tobler verpflichtet werden. Der Hackbrett-Virtuose, in Uri bekannt durch seinen Auftritt am Alpentöne-Festival, wird eine prägende Figur des Theaters sein. Er spielt live und wird versuchen, mit den Darstellern viele musikalische Momente zu schaffen.

Am 7. Januar 2008 beginnen die Castings. Wer welche Rolle übernimmt, ist noch nicht entschieden. Von den Darstellern wird einiges abverlangt. Einerseits werden sie von allen Seiten zu sehen sein, andererseits ist die Sprache eine grosse Herausforderung. Ende Januar 2008 sind die Castings abgeschlossen. Am 27. Januar orientieren die Verantwortlichen der Tellspiele Altdorf über die Rollenverteilung für die Spielsaison 2008. Danach wird geprobt. Der Probeplan ist auf der Internetseite www.tellspiele-alt Dorf.ch aufgeschaltet. Die Premiere der Altdorfer Tellspiele 2008 findet am 16. August 2008 im theater(uri) statt.

Alle, die Theaterluft schnuppern wollen, erhalten weitere Infos unter 041 872 15 14 oder per Mail info@tellspiele-alt Dorf.ch. Anmeldungen können auch mittels Online-Formular auf der Webseite www.tellspiele-alt Dorf.ch getätigt werden.

Altdorf, 17. Dezember 2007

*Rückfragen von Medienschaffenden: Leo Brücker, Präsident der Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf (info@tellspiele-alt Dorf.ch oder Tel. P: 041 870 92 36 / G: 041 875 63 31)
Bilderdownload und weitere Infos: www.tellspiele-alt Dorf.ch*